©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

lange wird später zur convexen, die kurze zur concaven Seite. Die Zellen der langen Seite stimmen in den Dimensionen mit den correspondirenden Elementen der kurzen zusammen; erstere enthält mithin mehr Zellen als letztere. Wenn die Zellen ins Strecken kommen, muss die lange Seite convex, die kurze concav werden. Die einfache Nutation beruht mithin nicht auf ungleichmässigem Wachsthum der Zellen, wie bis jetzt angenommen wurde, sondern auf einer ungleichen Zahl gleichmässig wachsender Zellen. Die bei der undulirenden Nutation sich einstellende Umkehrung des Krümmungsbogens kommt dadurch zu Stande, dass an der Zugseite des Bogens die Zellen stärker in die Länge wachsen, aber sich weniger reichlich theilen, als auf der Druckseite. Die grössere Zellenzahl an der concaven (Druck-) Seite führt zur Umkehrung des Krümmungsbogens. Dieses Spiel wiederholt sich oftmals bis zur Gradstreckung des Stengelgliedes. Dass an der Druckseite mehr Zellen gebildet werden, als an der Zugseite, geht u. a. auch aus der Thatsache hervor, dass ein vollkommen ausgewachsenes Stengelglied nicht mehr ungleichseitig ist, wie im Jugendstadium, und dass die nunmehr gleichen Seiten auch aus in verticaler Richtung gleichviel Zellen bestehen.

— Die 56. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte findet vom 18. bis 21. September in Freiburg i. B. statt.

— Internationale pharmaceutische Ausstellung. Die rühmlichst bekannte Firma S. Plössl & Comp., k. k. Hof-Optiker und Mechaniker in Wien, I. Rauhensteingasse 7 und IV. Goldeggasse 6 wurde für ausgestellte Mikroskope mit der Gold-Medaille ausgezeichnet.

Sammlungen.

— Dr. J. Tauscher's hinterlassenes Herbarium wurde von dem Ungarischen Nationalmuseum um den Preis von 1500 fl. angekauft.

— „Les Algues fluviales et terrestres de France", unter diesem Titel geben Dr. Mougeot, Manoury und Roumeguère eine Sammlung der französischen Süsswasser-Algen heraus.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Richter, Wiesbaur, Schmidt.

Aus Niederösterreich eingesendet von Jetter: *Adoxa Moschatellina, Anemone ranunculoides, A. silvestris, Carex praecox, Convallaria latifolia, Gagea pusilla, Isopyrum thalictroides, Petasites officinalis, Primula acaulis, Taraxacum corniculatum, Thlaspi montanum, Viola arenaria.*

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Aus Ungarn einges. von Sabransky: *Anthriscus trichosperma, Astragalus asper, Campanula sibirica, Corydalis pumila, Draba nemorosa, Erysimum canescens, Euphorbia Sturii, Galium retrorsum, Geranium pyrenaicum, Juncus Gerardi, Lotus villosus, Rhamnus saxatilis, Smyrnium perfoliatum, Veronica austriaca, Vinca herbacea, Viola ambigua, V. arenaria, V. austriaca, V. collina, V. elatior.*

Aus Frankreich eing. von Richter: *Agrimonia odorata, Anemone Pulsatilla, Anthemis nobilis, Arabis Thaliana, Asphodelus albus, Asplenium lanceolatum, Barbula unguiculata, Biscutella arvennensis, B. controversa, Bryum argenteum, Centaurea microptilon, Cent. nigrescens, C. serotina, Clandestina rectiflora, Cytisus alpinus, Dianthus gallicus, Endimion nutans, Epilobium Buriaei, Erinus alpinus, Euphorbia hyberna, E. Paralias, E. portlandica, Evernia furfuracea, Genista Delabrei, Iberis Villarsii, Iris spuria, Lamium hybridum, Lepidium Smithii, Linum corymbulosum, Melampyrum vulgatum, Mulgedium Plumieri, Ornithogalum pyrenaicum, Ornithopus roseus, Pinguicula lusitanica, Polypogon maritimus, Potentilla Vaillantii, Ranunculus boraeanus, Salix undulata, Saxifraga penduliflora, Scilla Lilio-hyacinthus, Sedum albescens, Serapias cordigera, Silene cretica, Statice lychnidifolia, Thalictrum riparium, Trigonella ornithopodioides, Umbilicus pendulinus, Verbascum pulverulentum, Viola nemaunensis, V. propera, Xeranthemum inapertum.*

Obige Pflanzen können nach beliebiger Auswahl im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

Inserate.

Märkische Pflanzen

verkauft einzeln und in Herbarien für solide Preise

Heiland, Lehrer in **Lychen**,
Prov. Brandenburg.

Soeben erscheint:

Ungarns Pilze (***Fungi hungarici exsicc.***) Cent. II. (Mit 18 Abbildungen). Herausgegeben von **G. Linhart**, Professor an der königl. ungar. landw. Akademie Ungarisch-Altenburg (Ungarn). Text deutsch, ungarisch und lateinisch. Preis pr. Cent. mit Verpack. et Porto 6 fl. ö. W. = 12 Mark. Zu beziehen vom Herausgeber. Von Cent. I (mit 19 Abbildungen) sind noch einige Exempl. vorräthig.

Redacteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**. — Verlag von **C. Gerold's Sohn**.
C. Ueberreuter'sche Buchdruckerei (M. Salzer) in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanischer Tauschverein in Wien. 311-312